

Die Kolumbus-Kids sind immer neugierig

Universität Bielefeld: Mehr als 250 Gäste in Hörsaal 7 der Uni feierten den zehnten Geburtstag des Hochschulprojekts

■ **Bielefeld** (Gün). Christoph Kolumbus war neugierig. Sonst hätte er Amerika vermutlich nie entdeckt. Seine Ururur-Enkel an der Universität Bielefeld tragen seinen Namen: „Kolumbus-Kids“. Die Kinder sind auch neugierig und wollen etwas erforschen. Meist sind es naturwissenschaftliche Experimente aus dem Bereich der Biologie. Am Samstag feierten die Kolumbus-Kids als Organisation in der Uni Bielefeld ihren zehnten Geburtstag.

Professor Claas Wagner, der das Projekt gegründet hatte,

begrüßte im Hörsaal 7 der Uni mehr als 250 Gäste mit ihren Eltern. Die Familie-Osthusenrich-Stiftung hat das Projekt in der gesamten Zeit mit rund 106.000 Euro unterstützt, die Sparkasse Bielefeld gab 30.000 Euro. Wegen der Sponsoren nahmen schon mehr als 100.000 Schülerinnen und Schüler teil. Sie können mit den 300 projekteigenen Tieren, die in der Meerwasseranlage mit rund 22.000 Litern und in einer Klimakammer sowie in Außenbereichen gehalten werden, Biologie hautnah erfahren.



Neugierig und mit Hut: Enya (10) und ihr Bruder Eric (6). Enya wechselt von der Bültmannshofschule auf das MPG. FOTO: BARBARA FRANKE